

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA / 021 / 09-14**
Sitzungs-Tag: **13.05.2014**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:03 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:32 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Grewe, Ursula

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Menke, Hartwig

Vertretung für J. Sontag

Rode, Alexander

Wulff, Michael

Vertretung für B. Fischer

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

Vertretung für H.-J. Mulhaupt

UWG / CWG:

Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Frese, Stefan

Bündnis90 / DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Antrag der UWG/CWG Ratsfraktion auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die K 19 im Ortsteil Schmechten, Kostenübernahme durch die Stadt Brakel		681/2009 -2014
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		
2. Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung		667/2009 -2014
Berichterstatter: Bürgermeister		
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die 21. und sogleich letzte Sitzung dieser Wahlperiode und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Er bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, es seien gute finanzpolitische Beschlüsse in diesem Gremium auf den Weg gebracht worden.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1.	Antrag der UWG/CWG Ratsfraktion auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die K 19 im Ortsteil Schmechten, Kostenübernahme durch die Stadt Brakel	681/2009 -2014
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		

Zum Antrag der UWG/CWG-Fraktion erteilt Bürgermeister **Temme** das Wort an Ratsherrn **Wintermeyer**. Dieser erläutert den gestellten Antrag dahingehend, dass der Bezirksausschuss Schmechten noch einmal mit der Bitte zur Errichtung eines Fußgängerüberweges über die K 19 an ihn herangetreten sei. Gerade auch aus dem Grund, dass in die Neubausiedlung mehrere junge Familien mit Kindern gezogen seien. Hier sei die Schulwegsicherung zukünftig ein wichtiges Thema.

Ratsherr **Wintermeyer** informiert, dass der Kreis Höxter aufgrund seiner Anfrage die Genehmigung eines Fußgängerüberweges erteilen wolle, die Kosten solle jedoch die Stadt tragen. Deswegen habe die UWG/CWG-Fraktion in ihrem Antrag die Übernahme der Kosten durch die Stadt Brakel gefordert, auch wenn dies eine Kreisstraße sei, erläutert Ratsherr **Wintermeyer**. Es lägen derzeit zwar keine offiziellen Messzahlen vor, doch sehe die Fraktion für die Übernahme der Kosten von ca. 8.000 € kein Problem, hier ginge die Sicherheit der Kinder vor, schließt Ratsherr **Wintermeyer** seine Erläuterungen ab.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass bestimmte Frequenzzahlen erreicht werden müssten und bittet die Fraktionen um ihr Statement.

Ratsherr **Lohre** (CDU) beantragt, aktuelle Messergebnisse einzuholen und dann mit den neuen Ergebnissen noch einmal darüber zu beraten.

Ratsherr **Schulte** (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass der Bezirksausschuss Schmechten bereits zweimal die Einrichtung eines Fußgängerüberweges beschlossen habe. In der Zeit von 6:00 Uhr-08:00 Uhr und am Nachmittag würde die K 19 als Abkürzung über Gehrden in Richtung Paderborn befahren, meint Ratsherr **Schulte**. Seine Fraktion sei der Meinung, dass neue Zahlen keine neuen Erkenntnisse bringen würden und stimmt dem Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges zu.

Ratsherr **M. Hartmann** (FDP) spricht sich für neue Messergebnisse aus, die Realitäten hätten sich seiner Meinung nach verändert. Auch solle man hier die Kompetenzen nicht durcheinander bringen. Wenn der Kreis für die Straße zuständig sei, soll dieser auch die Kosten tragen. Er schlägt vor, die Sachlage vor Ort anzuschauen und zu entscheiden, wenn neue Messergebnisse vorliegen.

Bürgermeister **Temme** hält fest von 06:00 Uhr – 08:00 Uhr und ab 15:00 Uhr die Zahlen zu aktualisieren.

Ratsherr **Frese** (Liste Zukunft) ist der Meinung, die Zeit bis zu einer Entscheidung mit Geschwindigkeitstafeln und zusätzlichen Schildern zu überbrücken. Dies würde die Lage vor Ort entschärfen.

Hierzu macht Bürgermeister **Temme** darauf aufmerksam, dass dies nur der Straßenbaulastträger anordnen könne.

Ratsherr **Krömeke** weist darauf hin, dass die Stadt Brakel über ein eigenes Zählgerät verfüge, welches die Anzahl und Geschwindigkeit der Fahrzeuge festhalte. Nach der Auswertung könne man dann sehen, wer ob die Stadt bzw. der Kreis für die Übernahme der Kosten zuständig sei.

Ratsherr **Aßmann** (SPD) verdeutlicht, da die Zuständigkeit der Straße beim Kreis läge, habe dieser auch die Kosten zu tragen. Er weist noch einmal auf die Situation „Zur Krüne“ hin, hier würden täglich 5.700 Fahrzeuge die Straße frequentieren und er habe bereits mehrfach auf die Notwendigkeit einer Fußgängerquerung hingewiesen.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend noch einmal fest, dass der Kreis ab einer bestimmten Frequenzzahl die Kosten übernehme, Schmechten läge jedoch unter den erforderlichen Zahlen.

Ratsherr **Wintermeyer** entgegnet dazu, dass sie als unabhängige Partei anstelle von der Erfüllung von Behördenrichtlinien lieber die Kinder schützen wolle.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend fest, dass ein Zählgerät nur im Einvernehmen mit dem Kreis aufgestellt werden könne. StAR **Loermann** werde sich diesbezüglich mit dem Kreis Höxter in Verbindung setzen.

Über den gestellten Antrag der CDU-Fraktion sowie des Beschlussvorschlages der UWG/CWG-Fraktion lässt Bürgermeister **Temme** wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Antrag der UWG/CWG-Fraktion auf Anlegung eines Fußgängerüberweges auf der K 19 sowie Kostenübernahme durch die Stadt Brakel wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel **mehrheitlich vor** zu beschließen, an der K 19 in Schmechten durch Aufstellen eines Messgerätes eine Verkehrszählung durchzuführen. Mit den dann aktuell vorliegenden Zahlen wird über den Antrag der UWG/CWG-Fraktion auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf der K 19 in Schmechten neu beraten.

2. Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung

Berichterstatter: Bürgermeister

667/2009
-2014

Bürgermeister **Temme** informiert über das Projekt des Studienfonds OWL, derzeit wird durch die Stadt Brakel ein Student aus Istrup gefördert. Ein neues Bewerbungsverfahren läuft an.

Ratsherr **Aßmann** (SPD) plädiert für die Fraktion, dass im Beschlussvorschlag eine kleine Änderung dahingehend vorgenommen werden soll. Der im Beschluss aufgeführte letzte Satz „sollte kein Student aus Brakel gefunden werden, sollte dieser aus dem Kreis Höxter kommen“ möge gestrichen werden.

Ratsherr **M. Hartmann** begrüßt diese Entscheidung und unterstützt den Vorschlag des Ratsherrn **Aßmann**. Wenn die Stadt Brakel Studenten fördern, sollten diese auch aus Brakel kommen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel **ein-stimmig** vor, im Rahmen des Studienfonds OWL e. V. ein Stipendium in Höhe von 1.800,00 € pro Jahr für die Dauer von weiteren 3 Jahren für geeignete Stipendiaten zu übernehmen.

Die Voraussetzung hierfür ist, dass der/die Student/in an den Universitäten Bielefeld oder Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Hochschule OWL oder der Hochschule für Musik in Detmold studiert und aus Brakel stammt.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

1. Arbeitsmarkt-Zahlen

Bürgermeister **Temme** verliest die aktuellen Daten zur Arbeitsmarktstatistik, siehe Anlage 1.

2. Kommanditbeteiligung Westfalen Weser Energie & Co. KG

Bürgermeister **Temme** informiert, dass durch die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft für 2013 ein Ertrag in Höhe von 24.218,94 € erwirtschaftet wurde. Damit wurde die damalige Zielsetzung von ca. 21.000 € leicht übertroffen.

3. GFG 2011, Sammelklage

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass die Sammelklage der 60 Städte aus NRW vor dem Verfassungsgerichtshof NRW abgewiesen wurde. Mit dieser Klage sollte ein politisches Signal ausgegeben werden bezüglich des Ungleichgewichtes der Ballungszentren zum ländlichen Raum. Er informiert, dass für die Stadt Brakel 7.378,00 € Prozesskosten angefallen seien. Die Klagen für 2012/2013 seien noch anhängig, hierfür würden keine weiteren Honorarkosten anfallen.

4. Jahresabschlüsse 2009 und 2010

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass der Kreis Höxter mit Schreiben vom 16.04.2014 erklärt habe, die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 geprüft und als rechtlich unbedenklich eingestuft habe.

5. Vorstellung des neuen Mitarbeiters Norbert Loermann

Als neuen Mitarbeiter begrüßt Bürgermeister **Temme** begrüßt StAR **Loermann**, der seit 01.05.2014 als neuer Leiter des Ordnungs- und Schulverwaltungsamt tätig ist.

StAR **Loermann** begrüßt alle anwesenden Mitglieder und freue sich auf ein gutes und sachliches Miteinander.

Da Brakel auch seine Heimatstadt sein, habe er den Schritt vom Kreis zur Stadt nicht bereut.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)